

СТАЛИНЕЦ

Орган Гнаденфлюрского КК ВКП(б) и КИКа

1935 г.

№ 27

♦♦

Год издания
первый

№ 27

♦♦

Erscheint das
1. Jahr

УЧИТЕСЬ у Т.Т. ЧЕРНЫШКИНА и ВАЙГАНД, КАК РАБОТАТЬ С КОМБАЙНОМ

КАК НУЖНО РАБОТАТЬ

Наилучший комбайнер-отличник **Чернышнин Виктор Е.** работает в колхозе с. Липовки и выполняет ежедневно на своем комбайне 20,23 и до 25 га. Включился на косовицу 17 июля и на 22 всего скошил 127 га.

За боевые темпы и за хорошее качество правление колхоза на широком собрании актива тов. **Чернышнина** премировало яркой и тракториста тов. **Авдеева** и штурвалного Скрыбина по 10 руб. Присутствующая масса колхозников тов. Чернышкина приветствовала.

Тов. **Чернышнин** в своем выступлении взял на себя обязательство, скошить 300 га яровых с хорошим качеством и также соблюсти комбайн вполне исправным и призывает всех комбайнеров нашего кантона, в особенности Вознесенской МТС, последовать его примеру.

Тов. **Чернышнин** достиг таких большевистских высоких показателей лишь благодаря честному и бережному отношению к своей машине.

Иванов П. Ф.

Включились в соцсоревнование предколхозов

Я, председатель липовского колхоза „Вперед к победе“. **Иванов П. Ф.**, прочитал вызов председателя Бобовского колхоза, тов. Щербакова по выполнению хлебопоставки высоким качеством. Вызов принимаю, включаюсь в конкурс и вызываю предколхоза с. Вознесенки, тов. Михеева на соцсоревнование. **Иванов П.**

Я, предколхоза с. Карповки, включаюсь в конкурс предколхозов по хлебопоставкам высококачественного зерна государству и вызываю предколхоза с. Кавелички, тов. Нарезнова на соцсоревнование. **А. Григорьев**

30 га в день

На отделении Нем ЦИК'а зерносовхоза „Спартак“ комбайнер тов. **Вайгат А. А.** убрал своим комбайном 118 га ржи. Горючего по нормам полагалось 582 кгг, фактически израсходовано 422 кгг, сэкономил 166 кгг; заработал 456 руб.

Комбайнер тов. **Тирбах** убрал 127 га, горючего полагалось по нормам 574 кгг, фактически израсходовано 353 кгг, экономия 221 кгг; заработал 488 рублей.

Комбайнеры **Вайгат и Тирбах** убрали:

18-го июля: Вайгат—13 га,

Тирбах—12 га

19-го июля: Вайгат—18 га,

Тирбах—12 га

20-го июля: Вайгат—16 га,

Тирбах—21 га

21-го июля: Вайгат—30 га,

Тирбах—28 га

22-го июля: Вайгат—19 га,

Тирбах—19 га

23-го июля: Вайгат—20 га,

Тирбах—18 га

Профорг **Горбатов**

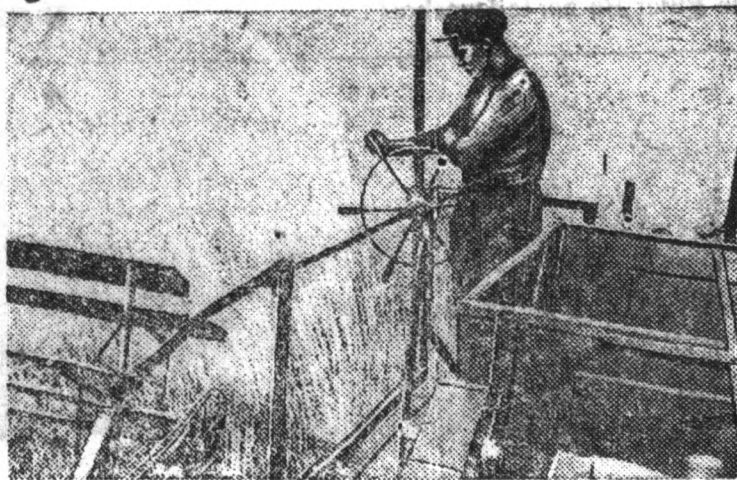
20 ha in einer Schicht

Gen. **Reinhard Salomon** vom Koldhos „Eugels“ in Mannheim arbeitete mit seiner Combine im zweiten Mannheimer Koldhos „Thälmann“. Am 22. Juli mähte er 20 ha in einer Schicht. Als Traktorist arbeitete mit ihm Gen. **Herter Heinrich Leonhard**. Diese Leistung wurde erzielt, trotzdem die Verwaltung des Koldhoses „Thälmann“ den Combines und den mit ihnen arbeitenden Kadern keine gebührende Pflege zukommen liess. So gab es z. B. einen zweistündigen Stillstand, weil kein Wasser für die Maschinen vorhanden war.

Auch die Verpflegung liess zu wünschen übrig. Das versprochene Fleisch blieb aus und nicht einmal frisches Trinkwasser war immer vorhanden. So z. B. vom 22. mittags bis 23. mittags, d. h. einen vollen Tag.

Die Verwaltung muss ihr Verhalten sofort ändern.

P. Stern



На снимке: Пом. комбайнера т. Кабак на уборке урожая (к-з им. Сталина, Мелитопольский р-н, Днепропетровской обл.)

Die Früchte richtiger Massenarbeit

Noch vor einigen Wochen stand es mit der Kultur in der 6. Traktoristenbrigade der MTS Gnadenflur nicht besonders günstig. Es herrschte dort z. B. die Gewohnheit, dass sich die Traktoristen ungewaschen an den Tisch zum Essen setzten. Sie wurden jedoch durch systematische Aufklärungsarbeit in der Brigade und durch die regelmässig erscheinende Wandzeitung umerzogen.

Vor dem Mittag- und Abendessen benützen die Traktoristen ihr Badehaus und duschen sich. Dann setzen sie sich erfrischt und vergnügt an den Tisch.

Heute achtet schon jeder Traktorist selbst darauf, dass sich sein Arbeitsgenosse vor den Mahlzeiten wäscht. Ungewaschenen wird kein Essen verabfolgt.

Auch das Interesse an der Wandzeitung ist stark gewachsen. Die Wandzeitung spiegelt die Produktion, die politische Arbeit und das kulturelle Leben

der Brigade wider. Sie ist auch ein mächtiger Hebel der internationalen Erziehung. Die meisten Genossen beteiligen sich aktiv am Artikelschreiben und kritisieren in sachlicher Weise die Fehler und Schwächen ihrer Arbeit.

Einige Traktoristen haben auch begonnen, Artikel für die Kantonzzeitung „Stallmist“ zu schreiben.

Die richtige Entfaltung der Parteimassenarbeit trägt auch in der Produktion reiche Früchte. Die Leistungen steigen von Tag zu Tag. Der Combineführer Gen. **Lohr Philipp**, der das erste Jahr mit der Combine arbeitet, ist ein Muster in der Beherrschung der Technik. Am 1. Tag hat er 11 ha gemäht, später steigerte er seine Leistung auf 17 ha und erreichte schliesslich 20 ha.

Aber auch damit gibt er sich nicht zufrieden und ist bestrebt, immer höhere Resultate zu erzielen.

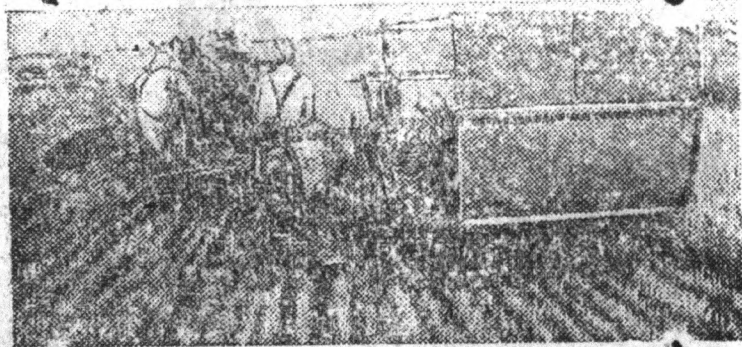
Paul Krause

Mängel auf dem Standort bremsen die Massenarbeit

Die Parteimassenarbeit in der Traktorenbrigade „Karl Marx“ in Sichelberg entfaltet sich gut. Die Wandzeitung erscheint regelmässig unter aktiver Beteiligung der Genossen und wird aufmerksam gelesen. Nach der Arbeit werden Zeitungen vorgelesen und Politbeschäftigungen durchgeführt. Das Interesse der Brigadenmitglieder für internationale Probleme und für schöne Literatur ist sehr reger. 5 von ihnen haben sich verpflichtet, täglich an Vorlesungen guter Bücher teilzunehmen.

Diese werden jedoch dadurch gestört, dass es die Kolchosverwaltung nicht verstanden hat, auf dem Standort ein Badehaus zu errichten, so dass die Traktoristen gezwungen sind, nach der Arbeit zuerst nach Hause zu gehen, um sich zu waschen. Dadurch wird auch die Ausnützung des vorhandenen Orchesters und des Damenbretts beeinträchtigt. Es ist notwendig, diesen Mangel schleunigst zu beseitigen und den Standort kulturell auszustatten.

Thalner.



На снимке тов. Шульц (Нем. к-з „Арбайтер“ Крымской АССР) косит ячмень косаркой-самоскидкой

Gutes Beispiel internationaler Solidarität

Die Kollektivisten des Kolchoses „Thälmann“ in Mannheim beschlossen, den Ertrag eines ha Weizen der Mopr für die Unterstützung der Opfer des faschistischen Terrors in den kapitalistischen Ländern zu geben. Sie ersuchen diese Organisation, ihre Kontonummer umgehend dem Kolchosvorsitzenden mitzuteilen.

Die Kollektivisten des Kolchoses „Thälmann“ fordern die Kolchose des Kantons auf, ihrem Beispiel zu folgen.

Faber

Statt zu organisieren und zu erziehen - administrierte man

Die 6. Traktorenbrigade der Gnadenflurer MTS arbeitet seit 20. Juli im Kolchos von Marienburg. Die Brigade besteht aus 3 Traktoren und 3 Combines. Die Leistungen sind ausgezeichnet, bis 20 ha täglich. Aber die Bedienung seitens der Kolchosverwaltung bedeutet gerade zu eine Verhöhnung. Es mangelt an Wasser und am 23. und 24. bekamen wir nur eine Mahlzeit pro Tag und zwar erst am Abend. Als wir uns beim Kolchosvorsitzenden Gen. **Kuhn** über diese unerhörten Missstände beschwerten wollten, erwiderte er, er habe keine Zeit. So geht es die ganze Zeit, die wir in Marienburg arbeiten. Aber für die Schnapsflasche findet er immer Zeit genug.

Dann wandten wir uns an den Bevollmächtigten Gen. **Pole** und beklagten uns über die schlechte Versorgung. Seine Antwort lautete: „Das ist Kulakenagitation und Schädigung“. Die Methoden des Administrierens statt, Organisierung und Erziehung fördern nicht, sondern hemmen die Arbeit. Wann wird endlich in Marienburg ein Unschwung eintreten?

Brigadier A. Günther

Pferdefütterung richtig organisieren

Im Kolchos „Karl Marx“ in Sichelberg werden die Pferde, die bei der Dreschmaschine arbeiten, nicht während desfahrens gefüttert, was in der Früh und abends Fütterungspausen von 4-5 Stunden zur Folge hat und damit Stillstände der Maschine.

Th.

Die Anweisungen über die Desinfektion missachtet

In den letzten Tagen mussten die Kolchose von Keppental (Vors. **Schneider**, Dir. d. MTS **Decker**) und „Thälmann“ (Vors. **Root**, Dir. d. MTS **Gerber**) ihr Getreide vom Elevator zurückfahren. Es wurde nicht angenommen, da es von Milbe verseucht war. Als die Fuhren zurückkamen, wurden wie durch ein Wunder die zur Desinfektion des Ernteinventars notwendigen Chemikalien gefunden. Bis dahin wurden alle Beschlüsse und Anweisungen über die obbligatorische Desinfektion verbrecherisch missachtet. Wenn das verseuchte Getreide vom Elevator angenommen worden wäre, wäre das ganze Korn angestekt worden und dem Staat wäre ungeheurer Schaden erwachsen. **P.-r.**

Колхозник Митин получил 507 килограмм хлеба

23 июля колхозники колхоза с. **Вознесенки** получили аванс по 500 грамм ржи на трудодень. Таким образом распределено большое количество хлеба. Колхозник **Митин** с семьей получил 507 килограмм, т.е. больше 30 пудов ржи. Бригадир тов. **Синельщиков** с женой получили 2 центнера хлеба. Энтузиазм и воодушевление колхозников с. Вознесенки неопределимы. Они обещают в будущем еще лучше работать и образцово выполнять свои государственные обязательства. **А. Г.**

Хлеб портится на току

2 бригада колхоза Воскресенки относится к колхозной собственности преступно-небрежно. 50-60 центнеров ржи, убранной комбайнами лежит и плесневет на току. Мер для просушки ржи не принимается. Такой хлеб государству сдать нельзя

Подгорный

Die Transportmittel zur Getreidelieferung nicht bereit.

Die Roggenmäh im Kolchos „Thälmann“ in Strassenfeld begann am 18. Juli. Es wurde mit 4 Haspelmaschinen, gezogen von Pferden, gearbeitet. Ab 22. werden die Haspelmaschinen an einen Traktor angeschlossen. In 5 Tagen wurden 140 ha gemäht. Alles Getreide wurde sofort in Garben gebunden und in Haufen gesetzt. Beste Stossbrigadier sind die Abstreicher Gen. **Emich Joh.** und **Lieder Jakob** und die Binderin Gen. **Emich Dorothea** (alle von der 2 Brigade.)

Bis zum 22. wurden 400 Zentner gedroschen, aber erst 66 Zentner an den Staat geliefert, weil die Transportmittel nicht rechtzeitig in der notwendigen Menge bereitgestellt wurden. **Maier David**

Распределение доходов в колхозах



Кто нам работал, так и заработал

Verbrecherische Behandlung des Zugviehs

Der Brigadier **RAU HEINRICH** vom Kolchos „Thälmann“ in Strassenfeld holte von der MWF des Kolchos zwei Kühe zum Transportieren des Getreides zur Zentraltenne und übergab sie der Kollektivistin **WALGER EMMA**. Abends wurde festgestellt, dass eine der Kühe vorzeitig gekalbt hatte. Die Untersuchung ergab, dass die Kollektivistin die Kuh heftig zuerst auf den Kopf, später in die Seite geschlagen hatte. Dieses brutale Vorgehen war umso sinnloser, als beide Kühe ruhig und ans Wagenziehen seit Jahren gewöhnt sind. Ueber diesen Vorfall wurde in Anwesenheit des Farmers ein Akt aufgenommen und der AB-Miliz übergeben.

MAIER DAVID.

Больше внимания внеплановым закупкам молока

По всему Советскому Союзу правительством проводится внеплановая закупка молока у колхозов и колхозников. Это мероприятие имеет огромное значение в деле развития и укрепления животноводства, быстрейшего подъема материального и культурного благосостояния трудящихся города и деревни. Незначительный удельный вес обязательных поставок молока государству: по МТФ колхозов 40 проц, колхозным дворам 12 проц, дает полную возможность колхозам и колхозникам продавать свое молоко государству по установленной цене 45 коп. за литр и кроме этого государство отпускает за сданное молоко жмых по 10 руб. за центнер.

Ряд колхозов, колхозников уже выполнили годовые и семимесячные обязательства молокопоставок государству и могут одновременно с выполнением месячных обязательств сдавать молоко на маслозаводы по внеплановым закупкам. Гнаденфлюрский кантон имеющий все возможности продать государству не менее 200 центнеров по внеплановой закупке, на сегодня еще не продал ни одного литра молока государству.

Колхозы, колхозники одиноличники даже не знают что государством помимо обязательной поставки проводится закупка молока Сельсоветам, маслозаводам, уполномоченному по молокозакупкам нужно широко развернуть массово — разъяснительную работу среди колхозов, колхозников и одиноличников за продажу молока государству. **Г. Приходько**

Немаслопром установил за досрочное выполнение годового плана молокопоставок государству и выполнение плана внеплановой закупки молока следующие премии: Управляющим кантмаслопрома путевку в дом отдыха, колхозам — одна лаборатория и одна путевка в дом отдыха зав. МТФ или лучшему ударнику МТФ. Сборщикам молока и масла 2 путевки. Директорам маслозаводов 3 путевки в дом отдыха.

ПРИХОДЬКО.

JENSEITS UNSERER GRENZE

Die ausserordentlichen Dekrete der Regierung Frankreichs bedeuten Lohnabbau und noch größeres Elend der Werktätigen!

Neue Lohnsenkungen in Frankreich

Paris, 17. Juli. Auf der gestrigen Sitzung des Ministerrats wurden 27 außerordentliche Dekrete über Maßnahmen zur Deckung des Staatsdefizits bestätigt. Die Staatsausgaben wurden um 10959 Millionen Franken gekürzt. In Auswirkung dieser Dekrete wird der Lohn der Arbeiter und Angestellten der staatlichen Betriebe und Anstalten, die 5—8000 Franken jährlich beziehen, um 3 Prozent, bei Lohnbezügen von — 10000 Franken um 5 Prozent und bei solchen über 10000 Franken um 10 Prozent gekürzt. Außerdem

In Einheitsfront gegen die ausserordentlichen Massnahmen d. französischen Regierung

Paris, 19. Juli. „Humanite“ und „Populaire“ veröffentlichten heute einen gemeinsamen Aufruf der Kommunistischen und Sozialistischen Partei. In dem Aufruf wird darauf hingewiesen, daß die neuen wirtschaftlichen Maßnahmen der Regierung zum Ausgleich des Staatsbudgets auch die Volksschichten treffen, die unter dem Einfluß des Großkapitals stehen. „11 Milliarden Franken, die dem Geldumlauf entzogen werden, bedeuten Tausende Bankrotte der Kleinhändler, die Vergrößerung des Elends im Dorfe, Vertiefung des wirtschaftlichen wachsenden Zerfalles der industriellen Tätigkeit.“

Die außerordentlichen Dekrete der Laval-Regierung kommentierend, erklärt die „Humanite“, daß die ganze Schwere der Regierungsmaßnahmen auf die Schultern der niedrigbezahlten Kategorien der Werktätigen fällt. Die Zeitung führt folgendes Beispiel an: die Steuer eines nicht durch Arbeit erworbenen Einkommens von 90000 Franken steigt in Auswirkung der neuen Dekrete jährlich um 192 Franken, ein staatlicher Angestellter, der im Jahre 10000 Franken verdient, verliert durch die Gehaltssenkung 1010 Franken.

wird eine Herabsetzung der Pensionsbezüge der ehemaligen Frontkämpfer und der Witwen der im Kriege gefallenen Soldaten vorbereitet. Gleichzeitig werden die staatlichen Jahresbeiträge in die Sozialversicherungskasse um 400 Millionen Franken gekürzt. Dies bedeutet, dass sich der Staat faktisch von den Beiträgen zur Auszahlung der Sozialversicherung absagt. Die Zeitungen „Humanite“ und „Populaire“ haben zu einem energischen Kampf gegen diese außerordentlichen Dekrete aufgerufen.

Bewaffnete Zusammenstöße in Paris

50000 Werktätige demonstrieren gegen die Ausnahmegesetze

Paris, 20. Juli. An den gestrigen Demonstrationen gegen die außerordentlichen Dekrete beteiligten sich 50000 Werktätige von Paris. Die Demonstrationen dauerten 3 einhalb Stunden. Auf der „Chaussee Dantain“ umzingelten die Demonstranten einen Polizeilastwagen, der mit verhafteten Demonstranten überfüllt war, und befreiten sie. Die Polizei leistete nicht einmal Widerstand. Auf der Straße Mauradore durchbrachen die Demonstranten den Polizeikordon und marschierten unter dem Gesang der „Internationale“. In der Lafayette-Straße stieß die berittene republikanische Garde, als sie sich auf die Menge stürzte, um sie auseinanderzutreiben, auf Barrikaden aus Brettern. Bei dem Versuch der republikanischen Garde, am Bahnhof Saint Lazare 8000 Eisenbahner auseinanderzujagen, bewaffneten sich die Arbeiter mit Steinen. Die Garde zog es vor, sich zurückzuziehen.

Die Polizei verhaftete 1100 Personen. Schon lange hat Paris keine derart machtvolle Kampfdemonstration gesehen. In einer Reihe mit den Arbeitern schritten Angestellte, Lehrer, Frauen.

Kundgebung von 10 000 Frontkämpfern gegen den Faschismus

Paris, 20. Juli. Gestern wurde im Saal Boulier ein Meeting ehemaliger Frontkämpfer abgehalten, das unter dem Zeichen des Protestes gegen die außerordentlichen Dekrete verlief. Mehr als 10000 Menschen waren im Saal und eine ebensolche Menge hatte sich bei den Eingängen angesammelt.

Das Meeting verlief in einer gespannten Kampf Atmosphäre. Als der Führer der nationalen Konföderation der ehemaligen Frontkämpfer, Rivolet—ehemaliger Pensionsminister im Kabinett Doumergue—auf der Tribüne erschien, empfingen ihn die Frontkämpfer mit wütenden Zurufen. Wie bekannt, hat Rivolet und die Leitung der Konföderation die Durchsetzung der außerordentlichen Dekrete unterstützt. Einige Minuten lang herrschte im Saale unbeschreiblicher Lärm.

Der Redner der Einheitsfront, der Kommunist Jean Duclos, wurde mit Beifall begrüßt. Jean Duclos rief die Frontkämpfer zum Kampfe gegen die außerordentlichen Dekrete und zur Bewahrung der Einheit auf.

Chronik

Am 18. Juli kam es in der Traktorenbrigade des Gen. **Felk** auf dem Mannheimer Kolchos zu einer wüsten Schlägerei. Die Kollektivistin **Eiert** legte sich in der Mittagspause hin und schlief ein. Inzwischen kam die Kollektivistin **Hahn Therese**, setzte sich auf sie und zerschlug ihr das ganze Gesicht. Der Brigadier Gen. **Felk** liess das zu ohne einzugreifen.

OTBET. PEДАKTOP

Г. Н. ВЕРБАХ